

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Tanasote S40

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0026480-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0026480-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Tanasote S40

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	YOU Solutions Germany GmbH
	Anschrift	Freundallee 9a DE 30173 Hannover Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0026480-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0026480-0000	
Datum der Zulassung	21/05/2021	
Ablauf der Zulassung	21/03/2031	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Arch Timber Protection Ltd
Anschrift des Herstellers	Wheldon Road WF10 2JT Castleford Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Leeds Road HD2 1YU Huddersfield Vereinigtes Königreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	16 - Kupferhydroxid
Name des Herstellers	Spiess-Urania Chemicals GmbH
Anschrift des Herstellers	Heidenkampsweg 77 20097 Hamburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Spiess-Urania Chemicals GmbH, Hovestr. 50 20539 Hamburg Deutschland
Wirkstoff	20 - DDA-Carbonat
Name des Herstellers	Lonza Cologne GmbH
Anschrift des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Lonza Inc., 8316 West Route IL 61547 Mapleton Vereinigte Staaten
Wirkstoff	1452 - Penflufen
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer AG, Alte Heerstr. 41538 Dormagen Deutschland

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kupferhydroxid	Copper (II) hydroxide	Wirkstoffe	20427-59-2	243-815-9	4,615
DDA-Carbonat	Reaction mass of N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium carbonate and N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium bicarbonate	Wirkstoffe	894406-76-9	451-900-9	0,91
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,0379
Fettsäuren, C8-C10	Fettsäuren, C8-C10	nicht wirksamer Stoff	68937-75-7	273-086-2	9,9

2.2. Art der Formulierung

ÖL - Mit Öl mischbare Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Augenschutz tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen. Und vor erneutem Tragen waschen.
Inhalt einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 3)

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

	<p>Fungizid Insektizid</p>
<p>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</p>	<p>wissenschaftlicher Name: Hylotropes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung der Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten: Trivialname: Braunfäulepilz Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten: Trivialname: Weißfäulepilz Entwicklungsstadium: Hyphen</p>
<p>Anwendungsbereich</p>	<p>Innen-</p> <p>Innenanwendung des Holzschutzmittels. Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen. Gebrauchsklasse 3: Imprägnierung allgemeiner Hölzer und Bahnschwellen Gebrauchsklasse 3: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt nicht abgedeckt ist und nicht mit dem Boden in Kontakt kommt. Es ist entweder konstant Witterungseinflüssen ausgesetzt oder es ist davor geschützt, jedoch bei häufiger Benetzung. Für Gebrauchsklasse 3 kann das Produkt sowohl an Weichholz als auch an Hartholz verwendet werden.</p>
<p>Anwendungsmethode(n)</p>	<p>Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren Detaillierte Beschreibung:</p> <p><u>Vollzellverfahren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bethel-Verfahren <p><u>Leierzellenverfahren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rüping-Verfahren • Lowry-Verfahren
<p>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</p>	<p>Aufwandmenge: UC 3 (ausgenommen Termiten): 48,7-100 kg/m³; UC3 (einschließlich Termiten): 65,4-100 kg/m³; UC3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 64,5 -133 kg/m³ Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.</p>
<p>Anwenderkategorie(n)</p>	<p>industriell berufsmäßiger Verwender</p>

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

IBC (Intermediate Bulk Container) aus PE-HD: 1000 L

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Kapitel 5.1

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel 5.2

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 4)

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Fungizid
Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbock
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termiten (Gattung der Reticulitermes)
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:
Trivialname: Braunfäulepilz
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:
Trivialname: Weißfäulepilz
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Ascomyceten, Deuteromyceten
Trivialname: Moderfäulepilz
Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich

Innen-

Innenanwendung des Holzschutzmittels. Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen. Gebrauchsklasse 4: Imprägnierung allgemeiner Böhlen.
Gebrauchsklasse 4: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt mit dem Boden in Kontakt kommt und permanenter Benetzung ausgesetzt ist. Für Gebrauchsklasse 4 wird das Produkt nur an Weichholz verwendet. Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 angebracht werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren
Detaillierte Beschreibung:

Vollzellverfahren:

- Bethel-Verfahren

Leierzellenverfahren:

- Rüping-Verfahren
- Lowry-Verfahren

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: UC4 (einschließlich Termiten): 86,5 -133 kg/m³
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.

Anwenderkategorie(n)

industriell
berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

IBC (Intermediate Bulk Container) aus PE-HD: 1000 L

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Kapitel 5.1

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel 5.2

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

TANASOTE® S40 ist ein gebrauchsfertiges Holzschutzmittel, das mittels einem der folgenden Druckverfahren (Lowry-Verfahren, Rüping-Verfahren oder Bethel-Verfahren) auf Holz aufgebracht wird. Erzeugen Sie am Ende eines jeden Zyklus ein langes abschließendes Vakuum. Die Anwendungsmethode ist von der Holzart oder der Endnutzung des Holzes abhängig. Das Holz im Behälter sollte entsprechend der beabsichtigten Nutzung mit der vorgegebenen Einbringmenge behandelt werden. Bitte lesen und beachten Sie:

- Das technische Datenblatt für TANASOTE® S40 mit einer Produktzusammenfassung.
- Die Sicherheitsdatenblätter für TANASOTE® S40

Der IBC mit Tanasote S40 ist über ein unten angeordnetes Ablaufventil unmittelbar mit dem Behandlungsbehälter verbunden.

Da nur die Wirksamkeitsdaten für *Hylotrupes bajulus* vorgelegt wurden und keine Informationen bereitgestellt wurden, aus denen hervorgeht, dass diese Art am wenigsten empfindlich ist, kann das Mittel nur für den Einsatz gegen *Hylotrupes bajulus* (Hausbock) zugelassen werden.

Die Einbringmenge wird in kg/m³ des Biozidprodukts in der analytischen Zone ausgedrückt.

- UC3: 48,7 kg/m³ – 100 kg/m³
- UC3 (Termiten): 65,4 kg/m³ – 100 kg/m³
- UC3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 65,4 kg/m³ – 133 kg/m³
- UC4 (einschließlich Termiten): 86,5 kg/m³ – 133 kg/m³

Für Nutzungsklasse 4 (UC4) wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
2. Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.
3. Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.
4. Es dürfen keine Emissionen bei der Aufbringung und Lagerung entstehen. Auf dem Etikett und in der betreffenden Dokumentation muss angegeben werden, dass die gesamte Holzimprägnierung an industriellen Standorten zu erfolgen hat, für die das Folgende gilt:
 - Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
 - Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
 - Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
 - Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden.
5. Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 verwendet werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.
6. Nicht an Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln kommen könnte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. Allgemeine Empfehlung - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen).
2. BEI EINATMEN: Beim Auftreten von Symptomen kontaktieren Sie ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt.
3. BEI VERSCHLUCKEN: Spülen Sie sofort den Mund aus. Geben Sie der Person etwas zu trinken, wenn sie schlucken kann. Führen Sie KEIN Erbrechen herbei. Rufen Sie 112/den Rettungsdienst für medizinische Hilfe an.
4. BEI HAUTKONTAKT: Entfernen Sie die gesamte verschmutzte Kleidung und reinigen Sie diese vor erneutem Tragen. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.
5. BEI AUGENKONTAKT: Spülen Sie die Augen sofort einige Minuten mit Wasser aus. Entfernen Sie eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit. Fahren Sie mit dem Ausspülen mindestens weitere 15 Minuten fort. Rufen Sie 112/den Rettungsdienst für medizinische Hilfe an.
6. Umweltschutzmaßnahmen: Schließen Sie das Leck, soweit dies gefahrlos möglich ist. Falls die Lösung in einer Holzimprägnieranlage verschüttet wird, befolgen Sie die für den jeweiligen Standort geltenden Notfallmaßnahmen. Falls Abwassersysteme oder Wasserläufe kontaminiert werden, informieren Sie unverzüglich die zuständigen Behörden.
7. Reinigungsmethoden: Sammeln Sie das Produkt soweit wie möglich auf. Bedecken Sie die verschüttete Lösung mit Erde oder Sand, um sie aufzusaugen. Geben Sie den Sand/die Erde anschließend in einen geeigneten Behälter. Versiegeln und beschriften Sie den Behälter. Bringen Sie kontaminiertes Material zur späteren Entsorgung an einen sicheren Ort.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Retournieren Sie leere IBC-Container zum Recycling an den Hersteller.
2. Rückstände nicht im Abguss entsorgen.
3. Verwenden Sie die IBC-Container auf keinen Fall für Trinkwasser oder zur Aufbewahrung von Lebensmitteln.
4. Tanasote S40 ist gemäß den Anforderungen der örtlichen Behörden zu entsorgen. In diesen Fällen sollte die Leitung der Imprägnieranlage im Zusammenhang mit einer möglichen Wiederverwendung zunächst den Produktlieferanten kontaktieren.
5. Imprägnierte Holzabfälle sind gemäß den Vorschriften der örtlichen Behörden zu entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Im Originalbehälter aufbewahren.
2. Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

1. DDA-Carbonat-Anteil im Produkt: 1,5 % w/w (technisches Konzentrat (TK)), 0,68 % w/w (Reinzustand).
2. Die Behandlung von Hölzern gegen Termiten darf in Deutschland nur erfolgen, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.